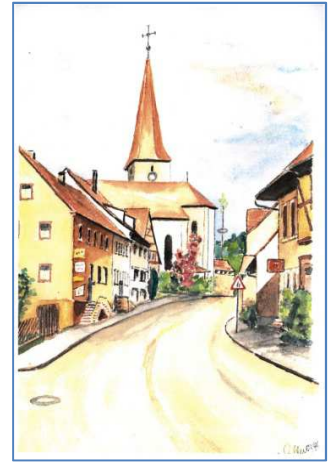


AUSGABE 11/2014
25.10.2014
JAHRGANG 29



Amts- und Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Flachslanden



Goldener Herbst in Rosenbach



Amtliche Bekanntmachungen

Probealarm der Sirenen mit Funksteuerung

Probealarm am Samstag, den 22.11.2014, zwischen 11.00 und 11.30 Uhr.

Abfallbeseitigung

Papiertonne

Mittwoch, 05. November 2014

Mittwoch, 03. Dezember 2014

Gelber Sack

Mittwoch, 05. November 2014

Mittwoch, 03. Dezember 2014

Restmüll

Dienstag, 04. November 2014

Dienstag, 18. November 2014

Dienstag, 02. Dezember 2014

Biomüll

Donnerstag, 30. Oktober 2014

Donnerstag, 13. November 2014

Donnerstag, 27. November 2014

Wertstoffhof

Jeden Samstag von 09.30 bis 11.30 Uhr.

Gründeponie

Gartenabfälle können jeden Samstag von 15.00 bis 16.00 Uhr in das Fahrsilo an der Hochstraße gebracht werden.

Gebühren:	1 cbm	9,50 €
	½ cbm	5,00 €
	Kleinstmenge	2,50 €

Bauschuttannahme am Wertstoffhof

Bauschutt in Kleinmengen bis 1 cbm („normaler“ oder gipshaltiger Bauschutt) kann im Wertstoffhof, zu den üblichen Öffnungszeiten (Samstag von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr), abgegeben werden.

Gebühren:

Normaler Bauschutt:	1 cbm	25,00 €
	½ cbm	12,50 €
	Kleinstmenge	5,00 €

Gipshaltiger Bauschutt:	1 cbm	60,00 €
	½ cbm	30,00 €
	Kleinstmenge	10,00 €

Die Entsorgung größerer Mengen Bauschutt muss über private Entsorger erfolgen:

- Fa. Tremel, Waizendorf, Tel. 09822/83530
- Fa. Schneider Sohn, Leutershausen, Tel. 09823/437
- Fa. FNB, Unterheßbach, Tel. 09820/918-560
- Fa. Herz, Feuchtwangen, Tel. 09852/6789-0

Erdaushub

Reiner Erdaushub (kein Bauschutt) kann über die Gemeinde zum Preis von 5,- € pro m³ entsorgt werden. Die Anlieferung muss mit der Gemeinde abgestimmt werden!

Fundsachen

- Bolzen für Anhängerkupplung, Wiesenstraße

Amts- und Mitteilungsblatt des Marktes Flachslanden

Herausgeber: Markt Flachslanden, 1. Bürgermeister Hans Henninger, Schulstraße 2, 91604 Flachslanden, Tel. 09829/9111-11, Mobil: 0172/1741704, E-Mail: hans.henninger@flachslanden.de

Anzeigenannahme: Markt Flachslanden, Schulstr. 2, 91604 Flachslanden, Tel.: 09829/9111-0, Fax: 09829/9111-21,

E-Mail: poststelle@flachslanden.de

karin.zink@flachslanden.de

gabriele.kuhn@flachslanden.de

Druck: Steimer GmbH, Münchener Straße 1, 76726 Germersheim

Auflage: 1.100 pro Ausgabe

Verteilungsgebiet: Alle Haushalte in der Gemeinde

Das Mitteilungsblatt für den Markt Flachslanden erscheint am letzten Samstag des vorhergehenden Monats.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungskalender 2015

Auch für das Jahr 2015 wollen wir wieder einen Veranstaltungskalender erstellen.

Ich lade deshalb zur **Besprechung des Veranstaltungskalenders 2015 am Mittwoch, 12.11.2014 um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses** ein.

Eine gemeinsame Besprechung macht nur Sinn, wenn möglichst alle Vereine auch einen Vertreter schicken. Ich bitte, dies zu beachten. **Die an dieser Besprechung festgelegten Termine werden von Seiten der Gemeinde deshalb bevorzugt berücksichtigt.**

Wiederkehrende Termine wie Monatsversammlungen und Ähnliches können auch vorab schriftlich im Bürgerbüro abgegeben werden oder per Mail bis **11.11.2014** an folgende Mailadressen gesendet werden: gabriele.kuhn@flachslanden.de oder poststelle@flachslanden.de





Auto Service

Sondertermin zur Untersuchung von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen

Am **Dienstag, 24.02.2015** findet die TÜV-Untersuchung statt. Anmeldungen bei der Gemeindeverwaltung Flachslanden, Tel. 9111-0. Die Fahrzeughalter werden gebeten, die Zugmaschinen in verkehrs- und betriebssicherem Zustand sowie gereinigt zur Vorführung zu bringen.

G. Dingeldein
Niederlassungsleiter

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Mit dem Kauf der Weihnachts-CD des Bürgermeisterschors können Sie ein tolles Weihnachtsgeschenk erwerben und unterstützen auch gleichzeitig gemeinnützige Einrichtungen im Landkreis Ansbach. Der Bürgermeisterchor hat in den 25 Jahren seines Bestehens bereits über 100.000 € gespendet. Sie erhalten die CD zum Preis von 13,- € im Rathaus.



Mitglied im Chor kann man nur werden, wenn man amtierender oder ehemaliger Bürgermeister einer Gemeinde im Landkreis ist. Zweimal im Jahr gibt der Bürgermeisterchor Konzerte. Im April wird er zum ersten Mal in der St.-Laurentius Kirche in Flachslanden singen.

Aus unserer Gemeinde

Marktmedaille an Martin Meßlinger verliehen



Hohe Auszeichnung für Martin Meßlinger: Der ehemalige Volksschullehrer ist der erste Träger der Marktmedaille Flachslanden. Der Marktgemeinderat hat, so berichtete Bürgermeister Hans Henninger, die Auszeichnung neu geschaffen, um besondere Verdienste um die Gemein-

de würdigen zu können. In seiner Sitzung am 26. Juni 2013 hatte der Gemeinderat die entsprechende Satzung beschlossen und im April 2014 wurde Martin Meßlinger als erster Preisträger ausgewählt.

Neben seiner Tätigkeit als Lehrer in Flachslanden war Meßlinger von 1949 bis 1984 als Organist in der Kirchengemeinde Flachslanden tätig, hat von 1949 bis 1974 den Kinderchor, der bei Beerdigungen gesungen hat, geleitet, hat den liturgischen Chor gegründet und stand von 1990 bis 1995 und seit 2005 an der Spitze. Der Geehrte war Gründungsmitglied und langjähriger Schriftführer der Tennisabteilung des TSV, Gründungsmitglied des Heimatvereins 1991 und 20 Jahre lang Redakteur des Heftes „Allerhand aus unserer Gmaa“, hat die Redaktion des Buches „Flachslanden und seine Ortsteile im Dritten Reich“ übernommen und ist langjähriges Mitglied im Gesangsverein, dessen künstlerische Leitung er auch zwei Jahre innehatte.

Dieses vielfältige ehrenamtliche Engagement verdiente es, so Bürgermeister Henninger, geehrt zu werden. Die neue Marktmedaille ist eine reine Silbermünze, die auf der einen Seite mit dem Wappen der Marktgemeinde verziert ist und auf der anderen Seite ist der Name des Preisträgers eingraviert.

Sportmedaille für Felix Strauß



Der Marktgemeinderat hat die Modalitäten zur Ehrung erfolgreicher Sportler neu geregelt: Im Juni 2013 hatte das Gremium beschlossen, dass Erst-, Zweit- oder Drittplatzierte bei einem Wettkampf auf nationaler Ebene

die Sport-Medaille in Gold verliehen bekommen. Erst-, Zweit- und Drittplatzierte bei einem Wettkampf auf Landesebene, insbesondere bei süddeutschen oder bayerischen Meisterschaften erhalten die Medaille in Silber und Erst-, Zweit- und Drittplatzierte bei sportlichen Wettbewerben auf Bezirksebene oder Erstplatzierte bei einer Kreis- oder Gau-meisterschaft erhalten die Medaille in Bronze. Sollte ein Sportler aus der Marktgemeinde Flachslanden bei einem Wettkampf auf internationaler Ebene, insbesondere bei Olympiaden, Weltmeisterschaften oder Europameisterschaften einen ersten, zweiten oder dritten Platz erringen, dann wird er mit einem Empfang im Rathaus sowie mit der Verleihung der Marktmedaille geehrt, berichtete Bürgermeister Hans Henninger in der Gemeinderatssitzung vom 22.09.2014.

Felix Strauß wurde der Gemeinde vom Schützenverein Virnsberg gemeldet, weil er bei der bayerischen Meisterschaft im Sommerbiathlon den dritten Platz erreicht hat. Er erfüllt damit die Kriterien für die Verleihung der Sportlermedaille in Silber. Bürgermeister Henninger hat die Medaille zusammen mit einer Urkunde an Felix Strauß im Rahmen der Sitzung des Marktgemeinderates überreicht. Unser Foto zeigt Felix Strauß. Foto: Biernoth

Gesangverein „Cantarella“ aus Sainte Fortunade besucht Flachslanden

Erstmals seit Bestehen der Partnerschaft mit den beiden französischen Gemeinden Cornil und Sainte-Fortunade war vom 20.09.-22.09.2014 ein französischer Gesangverein zu Gast. 34 Gäste, davon 25 aktive Sänger verbrachten das Wochenende bei Gastfamilien um am Samstag Abend ein gemeinsames Konzert mit dem Gesangverein Flachslanden in der St. Laurentius Kirche zu geben. Zustande gekommen ist der Besuch auf Grund der persönlichen Freundschaft der Flachsländer Vorsitzenden Traudl Lehmann und der französischen Vorsitzenden Monique Bouysson.

Da unsere Gemeinden mehr als 1.000 km trennen, legte der Gesangverein Cantarella de Sainte-Fortunade bei seiner Anreise einen Stopp mit Übernachtung in Colmar ein, um die schöne historische Altstadt zu besichtigen, bevor sie sich am Samstag Morgen auf den Weg nach Flachslanden machten, um noch am selben Abend gemeinsam in der Kirche von Flachslanden zu singen. Die Freude am Singen

und das Festigen der Freundschaft, daraus ergab sich der Erfolg des Projekts.



Der französische Chor bei seinem Auftritt in der St.-Laurentius Kirche

Die beiden unterschiedlichen Répertoires der Chöre wusste das Publikum gebührend zu schätzen, zumal das Konzert zwei Höhepunkte hatte: Alle Sänger sangen gemeinsam die Europahymne sowie im Canon das Lied für den Frieden „ dona nobis pacem“.



Gemeinsames Abendessen nach dem Konzert im Gemeindehaus

Am Tag nach dem Konzert besuchte der französische Chor Nürnberg und anschließend noch das Mostfest. Nach dem gemeinsamen Abschiedessen am Sonntag Abend machten sich die Gäste am Montag wieder auf die Heimreise.

Diese Begegnung ist ein wichtiger Markstein in den Beziehung zwischen Flachslanden und den beiden Partnergemeinden Cornil und Sainte-Fortunade, dank des Engagements von Traudl Lehmann. Herzlichen Dank dafür. Herzlichen Dank auch an all diejenigen, die sich an diesem Wochenende auf ein „kleines Abenteuer“ eingelassen haben und unseren

Gästen ein wunderschönes Wochenende ermöglicht haben.

Die französische Presse schloss den Bericht mit folgendem letzten Absatz:



Der Abschied war genauso herzlich wie der ganze Besuch

Natürlich ist die Geschichte hier noch nicht zu Ende. Der Gesangverein Cantarella de Sainte-Fortunade lädt den Gesangverein Flachslanden zu einem gemeinsamen Konzert in die Corrèze ein. Für ein Konzert stehen zwei Kirchen zur Wahl, eine in Cornil, eine in Sainte-Fortunade, beide mit der gleichen guten Akustik wie in Flachslanden.

Die Akustik sollten wir testen. Es wäre schön, wenn wir die Geschichte fortsetzen.

Hans Henninger
1. Bürgermeister

Nicole Guggenberger
Vorsitzende Partnerschaftsverein

Neueste Informationen über das Neue Wärmenetz Flachslanden



Endlich Klarheit über neues EEG – Der Bau unseres Wärmenetzes ist vom EEG her möglich!!!

Leider musste im März 2014 der Bau unseres Wärmenetzes gestoppt werden, weil das Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) geändert wurde. Es herrschte große Unsicherheit, wie es mit den Biogasanlagen weitergeht. Als Bürgermeister und Geschäftsführer der Neue Energie Markt Flachslanden UG konnte ich es nicht verantworten, dieses große Risiko einzugehen. Der Gemeinderat sah es genauso.

Zwischenzeitlich steht jedoch fest, dass die Erweiterung der Biogasanlage Popp in der vorgesehenen Form doch möglich ist. Die Arbeitsgruppe „Neues Wärmenetz Flachslanden“ hat deshalb einmütig beschlossen, die Umsetzung des Neuen Wärmenetzes weiterzuführen. Die Konditionen bleiben die gleichen! Die Fertigstellung ist für Herbst 2015 geplant.

Diejenigen Hauseigentümer, die einen Vorvertrag unterschrieben haben, erhielten Anfang Oktober ein Anschreiben mit diesen Informationen und der Möglichkeit, bis 15.10.2014 vom Vorvertrag zurückzutreten. Diese Möglichkeit nutzten nur 15 Kunden, so dass jetzt jedoch immer noch 107 Kunden dabei sind. Wir werden die nächsten Wochen nutzen, um schnell zu entscheiden, ob die Umsetzung unter diesen Voraussetzungen wirtschaftlich möglich ist. Auch Hauseigentümer, die noch keinen Vorvertrag unterschrieben haben, können noch mitmachen. Melden Sie sich bei der Gemeinde und machen Sie mit!

Deshalb lohnt sich das Wärmenetz Flachslanden für uns alle:

- Wir leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz.
- Wir nutzen die sowieso vorhandene Abwärme der Biogasanlage, die sonst ungenutzt in die Luft geblasen wird, sinnvoll für saubere Wärmezeugung.
- Verschärfungen der Bestimmungen für Öl- und Holzfeuerungsanlagen brauchen Sie nicht mehr interessieren.
- Viele Haushalte erzielen schon beim aktuellen Ölpreis große Einsparungen.
- Sie sichern sich einen verlässlichen Schutz vor steigenden Ölpreisen, da der Wärmepreis vergleichsweise konstant sein wird. Der Ölpreis bleibt bestimmt nicht so niedrig wie derzeit.
- Sie stärken die Region, weil das Geld für die Heizung künftig hier bleibt.

Wir können es noch schaffen! Diese Chance kommt nicht wieder! Unser Tipp: Kaufen Sie nur Heizöl für eine Heizperiode und machen Sie beim Wärmenetz mit. Achten Sie auf Veröffentlichungen auf unserer Homepage!

Hans Henninger

1. Bürgermeister und Geschäftsführer Neue Energie Markt Flachslanden UG

Vollzug der Wassergesetze und des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes; Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Gewerbegebiet „Kellerfeld“ in den Wehrgraben durch den Markt Flachslanden, Landkreis Ansbach

Das Landratsamt Ansbach hat mit Bescheid vom 30.09.2014, Az. 632-20 SG 43gr, die gehobene Erlaubnis für die Einleitung von Niederschlagswasser aus dem Gewerbegebiet „Kellerfeld“ (Markt Flachslanden) in den Wehrgraben durch den Markt Flachslanden, Landkreis Ansbach, befristet bis 31.12.2034 erteilt.

Eine Ausfertigung des Bescheides mit Rechtsbehelfsbelehrung und den zugrundeliegenden Antragsunterlagen liegt zur allgemeinen Einsicht bei der Gemeindeverwaltung Flachslanden in der Zeit vom 27.10.2014 bis 10.11.2014 während der Dienststunden aus. Der Bescheid wurde dem Markt Flachslanden zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt.

Markt Flachslanden, 24.10.2014

Henninger
Erster Bürgermeister

Aus dem Landkreis

5. APFELKÖNIGIN DER FRÄNKISCHEN MOSTSTRASSE GEKRÖNT



Bei bestem Herbstwetter konnte am 03. Oktober die neue Apfelkönigin gekrönt werden. Das Mostfest mit 15-jährigem Jubiläum der Mosterei des Obst- und Gartenbauvereines Beyerberg bildete dafür den passenden Rahmen. Viele Besucher fanden sich bereits zum Mittagessen ein, um die angebotenen Speisen und Getränke, natürlich frisch gepresste Säfte, Most und Bremser zu konsumieren.

In Anwesenheit zahlreicher Bürgermeister der Moststraßen-Mitgliedsgemeinden, dem stellv. Landrat Stefan Horndasch sowie Robert Westphal, stellv. Landrat des LKR Weißenburg-Gunzenhausen begann um 14.00 Uhr die Krönungsfeierlichkeit der Fränkischen Moststraße.

Zuerst wurde Carolin I. aus Ihrem Amt verabschiedet. Mit einem humorvollen Gedicht berichteten die Königinnen-Kolleginnen Mareike (Fränkische Rosenkönigin) und Christina (Kalbensteinberger Kirschenkönigin) aus Ihren gemeinsamen Erlebnissen während der Amtszeit von Carolin, bevor Alfons Brandl, 1. Vorstand der Interessengemeinschaft Fränkische Moststraße, sich mit einem Blumenstrauß für Ihre erbrachten Einsätze in den letzten beiden Jahren bei Carolin bedankte. Er lobte dabei ihr offenes und frisches Wesen sowie ihren Enthusiasmus, mit dem sie in dieser Zeit als Botschafterin der Fränkischen Moststraße tätig war und die vielfältigen Aufgaben mit Bravour gemeistert hat.



Robert Fischer (1. Vorst. des Vereins Fränk. Moststraße), Alfons Brandl (1. Vorst. Interessengemeinschaft Fränk. Moststraße), die Königinnen Annemarie I. und Carolin I., Oswald Czech (2. Vorst. IG) sowie Hans Henninger (2. Vorst. Verein)

Anschließend stellte er den Anwesenden Annemarie Freytag aus Kröttenbach bei Unterschwaningen vor, die sich gegen zwei weitere Bewerberinnen mit Ihrer herzlichen Art und positiven Ausstrahlung durchsetzen konnte. Sie entstammt einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb, deshalb ist es ihr ein besonderes Anliegen, die regionale Erzeugung von Lebensmitteln und den Erhalt unserer fränkischen Landschaft zu unterstützen.

Frau Christa Naaß, stellvertretende Bezirkspräsidentin, unterstrich in Ihrer Ansprache ebenso den Wert der regionalen Wertschöpfung und weist auf die Errichtung des durch den Bezirk geförderten Pomoretum in Triesdorf, einem Garten mit 1200 Apfelsorten, hin. Damit dient dieses zur Sicherung der Sortenvielfalt und deren Verbreitung in unserer Region. Es sei Ihr auch eine große Freude, die Krönung der neuen Apfelkönigin vornehmen zu dürfen und sie ist sich sicher, dass Annemarie ihre Aufgabe als Werbeträgerin für typische fränkische Produkte mit Bravour meistern wird. Unter dem Beifall der Anwesenden und musikalischer Umrahmung des Posaunenchores Unterschwaningen, dem Annema-

rie Freytag angehört, krönte Frau Naaß die Apfelkönigin für die Amtszeit 2014 bis 2016 und legte ihr die Schärpe um.

Anschließend gratulierten noch die zahlreich erschienenen Produktköniginnen und nahmen die neue Königin in ihren Reihen auf. Annemarie I. betonte in ihrer Dankesrede, dass sie sich auf ihr Amt freue und gerne als Botschafterin der Fränkischen Moststraße für den Erhalt der Fränkischen Streuobstwiesen und der Wertschöpfung aus diesen einsetzen werde.

Simone Francesconi

Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 19.08.2014 – öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen worden. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Das Gremium ist daher beschlussfähig. Der Erste Bürgermeister erklärt die Sitzung für eröffnet. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.08.2014 – öffentlicher Teil

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Erster Bürgermeister Henninger bittet um Genehmigung der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Die Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderats vom 05.08.2014 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

3. Finanzverwaltung – Umstieg der Software für das Finanzwesen auf eine neue Version – Beratung und Beschluss über Komponenten und Kosten

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Umstellung der Software für das Finanzwesen

Im Finanzwesen wird seit ca. 20 Jahren das sog. Teildezentrale Finanzwesen (TDV-Fin) der AKDB (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern) eingesetzt. Daten werden vor Ort er-

fasst und danach an das Rechenzentrum der AKDB übermittelt. Steuerbescheide, Jahresrechnungen u.ä. werden im Rechenzentrum erstellt.

Das neue Verfahren OK.FIS zentral ist vollständig im Service-Rechenzentrum der AKDB integriert. Die deutlich modernere Software wird in einem Dialogverfahren bedient. Die Datensicherung erfolgt im Rechenzentrum der AKDB. Die Anwendung Verbrauchsgebührenabrechnung ist vor drei Jahren in das Rechenzentrum der AKDB ausgelagert worden, was sich bewährt hat.

Die Umstellung auf OK.FIS zentral im Dialog verursacht keine Mehrkosten. Folgende einmalige Kosten fallen jedoch bei der Umstellung an:

Personaldienstleistungen:	6.506,60 €
Schulungsaufwand:	4.743,00 €
Summe:	11.249,60 €

Digitale Archivierung der Kassenbelege

Eine Schnittstelle zur digitalen Archivierung der Kassenbelege kostet einmalig 2.366,91 €. Der Preis für den notwendigen Scanner liegt bei 894,88 €. Das jährliche Entgelt beträgt 1.468 €.

Berichterstatterin Frau Köhler (AKDB):

Umstellung der Software für das Finanzwesen

Das bisherige Verfahren weist einige Nachteile auf:

- Die Programmiersprache ermöglicht teilweise technische Standards nicht mehr.
- Weiterentwicklungen gestalten sich zunehmend schwieriger, Entwickler und Kundenservicemitarbeiter, die das Verfahren beherrschen, gehen allmählich in den Ruhestand.
- Junge Fachkräfte kennen die „Altverfahren“ nicht mehr.
- Starre Arbeitsabläufe, das Verfahren ist nicht doppelkopiend.
- Kein homogenes System, z.B. keine Aufrechnung von Forderungen mit Erstattungen möglich.

Das neue Verfahren ist gekennzeichnet durch:

- Moderne Dialoganwendung auf Basis von OK.FIS
- Serviceleistungen im Rechenzentrum
- Einheitliche Datenbank
- Reduzierung der technischen Anforderungen durch kompletten Rechenzentrumsbetrieb
- Konformität mit künftigen Anforderungen z. B. durch eGovernment-Gesetz
- Attraktivität bei Fachkräften
- Bürgerfreundlichkeit durch flexible Arbeitsabläufe, z.B. sofortige Erstellung der Bescheide o-

der der Forderungen

- Doppikfähigkeit

Digitale Archivierung der Kassenbelege

Dadurch werden folgende Vorteile erzielt:

- Orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit von Dokumenten
- Parallele Sachbearbeitung
- Einfache und schnelle Recherchen
- Gemeinsame, einheitliche und strukturierte Datenhaltung
- Scannen der Belege statt händisches Einsortieren
- Sicherstellung der Grundsätze der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns
- Beschleunigung der Bearbeitung
- Reduzierung der Kosten (Archivausstattung, Material u.ä.)

Die Verwaltung sieht in der digitalen Archivierung Vorteile. Die Rechnungsprüfung der Belege kann mittels der Anwendung durchgeführt werden. Alternativ können die Belege per Datenbankabzug auf einen USB-Stick kopiert und von dort ausgelesen werden. Die auf dem USB-Stick gespeicherten Daten sind passwortgeschützt.

Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2015.

Beschluss: einstimmig

Der Markt Flachslanden nimmt das Angebot der AKDB für die Umstellung des gemeindlichen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens auf die Software Finanzwesen zentral Dialog (FINzD) im Rechenzentrumsbetrieb an. Es fallen keine zusätzlichen laufenden Kosten an. Die einmaligen Kosten für die Personaldienstleistungen und den Schulungsaufwand betragen insgesamt 11.249,60 €.

Beschluss: einstimmig

Der Markt Flachslanden nimmt das Angebot der AKDB für die Einführung der digitalen Belegarchivierung im Finanzwesen an. Die einmaligen Kosten für die Software betragen 1.989 € + 377,91 € MwSt. = 2.366,91 €, der Scanner kostet einmalig 894,88 €. Jährliche Entgelte fallen für die Archivierung ca. 750 - 1.000 € + 468 € = ca. 1.468 € an.

4. Sanierung der Gemeindestraßen – Beratung und Beschluss über die Sanierung der Ortsstraße Kettenhöfstetten Süd

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger/
Herr Horwath:

Die Ortsstraße im südlichen Bereich von Ketten-

höfstetten befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Während der Dorferneuerung ist lediglich der Bereich der Kreisstraße AN 17 erneuert worden. Die Kosten für einen Vollausbau betragen nach einer Schätzung der b-a-u Ingenieurgesellschaft ca. 196.000 €. Das Geld steht im Haushalt nur zu einem Teil zur Verfügung. Im Hinblick auf andere sanierungsbedürftige Straßen ist der Vollausbau kaum finanzierbar. Im Übrigen ist die Ausführung 2014 wegen der hohen Auslastung der Baufirmen nicht möglich. Alternativ könnten nur Asphalt und Schotter abgefräst und eine neue Asphalt-Trag- und -Deckschicht aufgebracht werden. Etwa die Hälfte der Rinnsteine würde ausgetauscht. Die Kostenschätzung hierfür liegt bei 98.000 €. Sofern die betroffenen Grundstückseigentümer die Angleichung ihrer gepflasterten Hofflächen an die Straße selbst herstellen und der gemeindliche Bauhof den Austausch der Rinnensteine vornimmt, lassen sich die Kosten weiter senken.

Die Umsetzung dieser Variante wird nicht empfohlen, weil keine bauausführende Firma oder das Ingenieurbüro hierfür eine Gewährleistung übernehmen würde. Diese Variante entspricht nicht dem heutigen straßenbautechnischen Stand. Eine Oberflächenbehandlung - wie bei anderen Straßen bereits ausgeführt - scheidet aus, weil eine Oberflächenbehandlung innerorts nicht üblich und die Straße zu stark beschädigt ist. Im Gemeinderat wird teilweise dem Vollausbau der Vorzug gegeben. Es wird daneben vorgeschlagen, den Vollausbau in reduzierter Form, z.B. geringere Höhen der einzelnen Schichten des Straßenaufbaus, vorzunehmen. Es wird angeregt, angesichts weiterer sanierungsbedürftiger Straßen zuerst eine Prioritätenliste zu erstellen. Im Hinblick auf den möglicherweise schadhafte Kanal in der o.g. Straße wird weiterhin vorgeschlagen, zuerst den Zustand des Kanals festzustellen. Sollte eine Kanalsanierung notwendig werden, könnte ein Vollausbau unausweichlich werden.

Der Marktgemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis. Es besteht Einigkeit, dass in der heutigen Sitzung noch kein Beschluss über die Sanierung der Ortsstraße gefasst wird. Dies soll erst erfolgen, wenn das Filmen des Kanals und die Begutachtung der übrigen sanierungsbedürftigen Gemeindestraßen durchgeführt wurden.

Es ist weiterhin festgestellt worden, dass die Bankette an der Ortsverbindungsstraße Flachslanden - Rosenbach zu weit abgefahren wurden und daher anzugleichen sind. Das Gleiche gilt für

die Bankette an der Ortsverbindungsstraße Virnsberg – Kemmathen. Die Bankette an der OVS Schmalnbühl – Hainklingen bedürfen keiner Erneuerung.

5. Erneuerbare Energie – NorA-Bürgerwindpark Birkenfels – Beschluss über die Rechtsform der Betreibergesellschaft und der Bürgerbeteiligung

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Der NorA-Ausschuss für Erneuerbare Energie hat sich am 01.08.2014 mit der Rechtsform der zu gründenden Betreibergesellschaft sowie der Bürgerbeteiligung befasst. Das Protokoll der Sitzung ist mit der Ergänzung der Tagesordnung versandt worden. Folgende Empfehlungen sind beschlossen worden:

Der NorA-Ausschuss für erneuerbare Energie spricht sich für die GmbH & Co. KG als Gesellschaftsform der zu gründenden Betreibergesellschaft für den NorA-Bürgerwindpark Birkenfels aus. Der NorA-Ausschuss für erneuerbare Energie spricht sich für eine Mindestbeteiligung von Bürgern in Höhe von 5.000 € für den NorA-Bürgerwindpark Birkenfels aus.

Der Gemeinderat Weihenzell hat folgende Präzisierung vorgenommen:

Gesellschaftsform:

Der Gemeinderat stimmt der Gesellschaftsform „GmbH & Co. KG“ als Gesellschaftsform der zu gründenden Betreibergesellschaft für den NorA-Bürgerwindpark Birkenfels zu.

Mindestbeteiligung für Bürger:

Einer Mindestbeteiligung von Bürgern in Höhe von 5.000 € für den NorA-Bürgerwindpark Birkenfels wird zugestimmt. Die Höchstbeteiligung soll von der künftigen GmbH nach eigenem Ermessen festgelegt werden. Die maximale Höchstbeteiligung soll erst festgelegt werden, wenn absehbar ist, wie viel Geld die Bürger bereit sind, zu investieren. Der Höchstbetrag soll aber auf jeden Fall so gewählt werden, dass keine Majorisierung durch Einzelpersonen, Familien oder Firmen stattfinden kann. Den jeweiligen Gemeinden wird es ermöglicht, sich analog der Bürgerbeteiligung an dem Bürgerwindpark Birkenfels zu beteiligen.

Einzelne Gemeinderatsmitglieder möchten erst nähere Informationen zum Aufbau der geplanten Betreibergesellschaft, bevor ein Beschluss über die Rechtsform gefasst wird. Erster Bürgermeister Henninger verweist darauf, dass ein

Sachverständiger in der Sitzung des NorA-Ausschusses für Erneuerbare Energie anwesend war und dass es heute nur um einen Grundsatzbeschluss für die Rechtsform „GmbH & Co. KG“ gehe. Die Beschlussfassung über die Rechtsform sei möglich. Einzelheiten zur Gesellschaft werden erst später festgelegt.

Beschluss: 10-Ja-Stimmen : 2-Nein-Stimmen

Der Gemeinderat stimmt der Gesellschaftsform „GmbH & Co. KG“ als Gesellschaftsform der zu gründenden Betreibergesellschaft für den NorA-Bürgerwindpark Birkenfels zu. Einer Mindestbeteiligung von Bürgern in Höhe von 5.000 € für den NorA-Bürgerwindpark Birkenfels wird zugestimmt. Die Höchstbeteiligung soll von der künftigen GmbH nach eigenem Ermessen festgelegt werden. Die maximale Höchstbeteiligung soll erst festgelegt werden, wenn absehbar ist, wie viel Geld die Bürger bereit sind, zu investieren. Der Höchstbetrag soll aber auf jeden Fall so gewählt werden, dass keine Majorisierung durch Einzelpersonen, Familien oder Firmen stattfinden kann. Den jeweiligen Gemeinden wird es ermöglicht, sich analog der Bürgerbeteiligung an dem Bürgerwindpark Birkenfels zu beteiligen.

6. Baupläne

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:
entfällt

7. Bekanntgaben/Sonstiges

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

NorA-Bürgerwindpark Birkenfels

Gegen den immissionsschutzrechtlichen Vorbescheid des Landratsamts Ansbach vom 03.06.2014 ist zum Verwaltungsgericht Ansbach Klage erhoben worden. Planungsbüro und Gemeinden sehen wenig Aussicht auf Erfolg.

Bekanntgabe von Vergaben über 2.500 € (§ 8 Abs. 2 Nr. 2 a der Geschäftsordnung)

In der Bad Windsheimer Straße ist die Sanierung von elf Schachtrahmen an eine Fachfirma aus Eckersdorf zum Preis von 4.291,17 € vergeben worden.

Ergebnis der Ausschreibung für die Stromlieferung von 2015 bis 2017

Nach dem Ergebnis der Ausschreibung sinken die Preise deutlich. Stromlieferant bleibt die N-ERGIE AG, Nürnberg. Folgende Preise ergeben sich künftig:

SLP-Verbrauchsstellen (Standardlastprofil):
4,117 Ct/kWh

SB-Verbrauchsstellen (Straßenbeleuchtung):
3,411 Ct/kWh
HS-Verbrauchsstellen (Heizstrom, nur Heiliges Grab):
3,390 Ct/kWh

Der bisherige Preis (reiner Strompreis) betrug 7,25 Ct/kWh. Zum Entgelt sind jeweils, USt, EEG-Umlage und andere gesetzliche Zuschläge hinzuzurechnen.

Gemeinderatssitzung vom 22.09.2014 – öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:
Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen worden. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Das Gremium ist daher beschlussfähig. Der Erste Bürgermeister erklärt die Sitzung für eröffnet. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Ehrung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:
Der Bayerische Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr hat den Gemeinderäten Werner Ehemann und Stefan Möbus sowie den früheren Gemeinderatsmitgliedsmitgliedern Betti Imschloß und Gerhard Luschmann für 18 Jahre Zugehörigkeit zum Marktgemeinderat Dank und Anerkennung ausgesprochen. Erster Bürgermeister Henninger fasst die wesentlichen Ereignisse in der Amtszeit der Geehrten zusammen. Die Urkunde wird verlesen und den Geehrten zusammen mit einem Präsent des Landkreises Ansbach übergeben.

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.08.2014 – öffentlicher Teil

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:
Erster Bürgermeister Henninger bittet um Genehmigung der Niederschrift. Auf Antrag von Marktgemeinderätin Hofmann wird TOP 3 Finanzverwaltung – Umstieg der Software für das Finanzwesen auf eine neue Version – Beratung und Beschluss über Komponenten und Kosten wie folgt ergänzt:

„Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2015.“

Marktgemeinderätin Hofmann stellt weitere An-

träge auf Berichtigung der Niederschrift. Es entsteht ein Wortwechsel zwischen Erstem Bürgermeister Henninger und Marktgemeinderätin Hofmann über die Sinnhaftigkeit der weiteren Anträge auf Änderung des Protokolls. Erster Bürgermeister Henninger lehnt es ab, sich mit diesen Anträgen zu befassen. Er beantragt die Beschlussfassung über die in TOP 3 geänderte Niederschrift.

Beschluss: 10-Ja-Stimmen : 3-Nein-Stimmen

Die Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderats vom 19.08.2014 – öffentlicher Teil – wird mit der Änderung TOP 3 genehmigt.

4. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Es sind keine Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung bekanntzugeben.

5. Baupläne

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Bauvorhaben Bartel und Steiner; Bau eines Metallgitterzauns auf dem Grundstück Fl.Nr. 557/17, Gem. Flachslanden

Das Bauvorhaben wird anhand von Zeichnungen und Plänen vorgestellt. Das Bauvorhaben ist verfahrensfrei. Da es den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 12 (Einfriedung als Holzlattenzaun) widerspricht, ist eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans notwendig. In der Umgebung finden sich bereits Einfriedungen in Metallbauweise.

Beschluss: 12-Ja-Stimmen : 1-Nein-Stimme

Der Markt Flachslanden erteilt für das o.g. Bauvorhaben eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 12, Weiherholz für die Ausführung eines Metallzauns an der Straßenseite.

6. Straßen- und Wegerecht – Einziehung eines nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweges, Fl.Nr. 202/0, Gem. Sondernohe – Amtl. Bekanntmachung der Verfügung

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Bauvorhaben Der Marktgemeinderat hat am 20.05.2014 beschlossen, den nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 202/0, Gem. Sondernohe (Weinberg) gemäß Art. 8 Abs. 1 Bay-StrWG einzuziehen. Die Absicht der Einziehung ist im Amts- und Mitteilungsblatt Nr. 06/2014 vom 31.05.2014 drei Monate vorher

ortsüblich bekannt gemacht worden. Einwände und Bedenken sind von Seiten der Bürgerinnen und Bürgern nicht erhoben worden. Die Einziehung erfolgt mit Verfügung, die amtlich bekannt zu machen ist. Der Entwurf der Verfügung ist mit der Sitzungseinladung ausgehändigt worden.

Beschluss: einstimmig

Der Marktgemeinderat stimmt der Verfügung in der Fassung des Entwurfs vom 22.09.2014 zu. Die Verfügung wird im Amts- und Mitteilungsblatt Nr. 10/2014 amtlich bekannt gemacht.

7. Sanierung der Gemeindestraßen – Beantragung einer Maßnahme nach Nr. 4 Abs. 4 Dorferneuerungsrichtlinien für die Sanierung der Ortsstraße Kettenhöfstetten Süd

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Die Maßnahme könnte nach Nr. 4 Abs. 4 Dorferneuerungsrichtlinien (DorfR) gefördert werden (sog. einfache Dorferneuerung). Die Förderung beträgt grundsätzlich 50% der förderfähigen Kosten. Fiktive Straßenausbaubeiträge werden von den Baukosten in Abzug gebracht. Dadurch reduzieren sich die förderfähigen Kosten. Erster Bürgermeister Henninger verweist auf die Informationsveranstaltung ILEK am 25.09.2014 im Gasthof Rose, Flachslanden, während der weitere Fragen gestellt werden können.

Angebote betreffend Kanalfilmung werden über das Ing. Büro Christophori & Partner eingeholt. Der Wärmenetz Kettenhöfstetten GbR wird aufgegeben, die Straße, die wegen der Verlegung der Leitung geöffnet worden ist, wieder ordnungsgemäß herzustellen.

Beschluss: einstimmig

Der Markt Flachslanden stellt für die Sanierung der Ortsstraße in Kettenhöfstetten einen Antrag auf Einleitung eines Dorferneuerungsverfahrens nach Nr. 4 Abs. 4 DorfR. Von einer sofortigen Sanierung durch die Gemeinde wird Abstand genommen. Die Wärmenetz Kettenhöfstetten GbR hat den für die Leitungstrasse in Anspruch genommenen Teil der Straße wieder ordnungsgemäß zu verschließen

8. Verlegung der Kreisstraße AN 21 – Gestaltung des Kreisverkehrs

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Erster Bürgermeister Henninger stellt verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten anhand von Beispielen aus Colmberg, Diethenhofen, Aurach,

Feuchtwangen, Herrieden, Oberdachstetten, Albersberg und Fürth-Burgfarrnbach vor. Die gewünschte Gestaltung ist mit dem Staatlichen Bauamt Ansbach abzustimmen. Kosten, die über die gewöhnliche Begrünung hinausgehen, muss der Markt Flachslanden übernehmen. Ein Wappen kostet etwa 3.900,-- Euro. Auf Nachfrage erklärt Erster Bürgermeister Henninger, dass der Kreisverkehr dem heutigen Stand der Technik entspricht.

Eine Gestaltung mit Bäumen, mehrjährigen Sträuchern, einer Rasenfläche und dem Gemeindewappen findet Zustimmung. Dieser Gestaltungsvorschlag soll mit dem Staatlichen Bauamt besprochen werden. Es sollen außerdem mit Thomas Röthel (Künstler; Mitteldachstetten) und Ralf Klein (Gärtnermeister; Flachslanden) Gespräche wegen Gestaltungsvorschlägen geführt werden. Die übrigen Vorschläge wie Werbefläche, Blumenbepflanzung, Gestaltung mit Steinen oder Motiven zur Partnerschaft mit zwei französischen Gemeinden werden nicht weiter behandelt.

Nach entsprechendem Hinweis aus dem Marktgemeinderat wird über das Ing. Büro Christofori & Partner die Anbindung des neuen Geh- und Radwegs an die Industriestraße in die Wege geleitet. Erster Bürgermeister Henninger zeigt die örtlichen Gegebenheiten anhand von Bildern.

Gemäß Pflanzplan des Ing. Büros Christofori & Partner vom 15.09.2014 sollen Obst- und Laubbäume gepflanzt werden. Im Bereich zwischen den beiden Regenrückhaltebecken soll eine Streuobstwiese entstehen. Es wird empfohlen, mit den Anwohnern wegen der Pflege der Obstbäume zu sprechen. Sofern sich niemand für die Pflege findet, ist Laubbäumen der Vorzug zu geben. Um das neu gebaute Regenrückhaltebecken wird aus Sicherheitsgründen ein Zaun errichtet. Das RÜB wird voraussichtlich einen Wasserstand von ca. 60 cm haben. Der Markt Flachslanden trägt etwa 25% der Baukosten für den Zaun.

9. Bekanntgaben/Sonstiges

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

ILEK Informationsveranstaltung

Die Informationsveranstaltung findet am 25.09.2014 im Gasthaus Rose, Flachslanden, statt.

Breitbandausbau

Die NorA-Gemeinden haben sich in dieser Sache am 18.09.2014 vom Breitbandzentrum, Telekom

und Breitbandberatung Bayern GmbH informieren lassen. Die Fördersumme in Flachsländen beträgt 860.000 €, der Fördersatz 90%. Bei interkommunaler Zusammenarbeit erhöht sich die Förderung um 50.000 €. Die mögliche geförderte Investitionssumme beträgt also etwa 1.000.000 €.

EXTRA Jugend

Für alle Kinder und Jugendliche

Loom-Bändchen

Ja, die geknüpften Gummiarmbänder, waren und sind derzeit der Renner, bei Kindern und auch Erwachsenen. Überall, nicht nur in Spielzeugläden, kann man schon die bunten Teile dazu kaufen. Die Bänder lassen sich verhältnismäßig leicht herstellen und schauen hübsch aus, es gibt sie in allen Farben. Achtet jedoch beim Einkaufen darauf, dass auf der Verpackung angegeben ist, ob der Inhalt den Vorschriften der EU entspricht (CE-Siegel). Noch besser ist es, wenn zusätzlich das deutsche TÜV-Zeichen oder GS auf der Packung stehen. Wenn ihr die Päckchen aufmacht, riecht erst einmal in die Tüte rein. Ist euch der Geruch unangenehm, könnte das ein Hinweis auf enthaltene Schadstoffe sein. In manchen Teilen können giftige Weichmacher enthalten sein. Nehmt die Sachen auf gar keinen Fall in den Mund. Da die bunten Gummiringe sehr klein sind, können sie leicht von Kindern und Tieren verschluckt werden.

In England sind die Loombänder bereits in allen Schulen verboten. U. a., weil ein kleiner Junge durch das Umwickeln seiner Finger mit einem Gummiring zwei Finger verloren hat.

Jugendwort 2014

Seit 2008 wird das Jugendwort des Jahres gewählt. Für heuer sind u. a. folgende Worte nominiert. Mal sehen, welches gewinnen wird.

Stressieren, FOMO, Du Propa!, Therapier mich nicht!, Minus, Beta, Foodgasm, Hayvan, Lass Haare wehen, Senfautomat, Immatrikulationshintergrund, Tebartzen, Gönn dir!, Hängs!, Bitch plase, Selfie, Assistentpel, GOML, Entsnowden, Like geilheit, sugly,....

Babysitter gesucht

Wer Interesse hat, bitte bei mir unter der Rufnummer 12 16 melden.

Nachhilfe

Schülerinnen, Schüler und auch Erwachsene die Interesse haben, bitte melden.

Veranstaltungstipps

Rothenburger Märchenzauber, vom 1. bis 9. November, Infos unter www.tourismus.rothenburg.de Zusätzlich finden noch zwei Ausstellungen in ROT statt, "Schauermärchen und andere Geschichten" täglich vom 31.10.-9.11. (im Fleischhaus) und "Bram Stokers Eiserne Jungfrau" täglich ab 1.11. im mittelalterlichen Kriminalmuseum.

18. Laufer Dampfmodelltage

Am 8.+9. & 15.+16. November, Infos unter www.industriemuseum-lauf.de

Norika, das Nürnberger Weihnachts-Musical vom 29.11.14 - 06.01.15, Heilig-Geist-Saal Nürnberg, Infos unter www.norika-musical.de

*Es grüßt Euch Eure Jugendbeauftragte
Edeltraud Imschloß*



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Ansbach

Vortragsreihe zur Berufsorientierung

BERUFE LIVE in Dombühl

Bei der Betriebsführung in der Firma Asedo Anlagenteile, Steuerungsbau, Entwicklungs GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 83-91 in Dombühl werden dir die Berufe **des Zerspanungsmechanikers (m/w) und des Elektroniklers Betriebstechnik (m/w)** hautnah gezeigt. Du kannst hinter die Kulissen schauen und bekommst somit einen Eindruck darüber, was in diesen Ausbildungsberufen gefordert wird. Es erleichtert dir zudem die Entscheidung, ob diese Berufe zu dir passen. Damit du bereits einen Überblick über die Berufe erhalten hast, bitten wir dich, unser Programm "BerufeNet" und das Buch "Beruf aktuell" im Vorfeld zu studieren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Schüler/-innen begrenzt. Bitte melde dich bis spätestens 30.10.2014 im BiZ telefonisch unter der 0981/182-333 an.

Die Anfahrt muss in Eigenregie erfolgen!

Termin: 06.11.2014 von 14:15 Uhr bis ca. 16:30 **im Betrieb vor Ort. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten!**

Zielgruppe: Schüler/-innen der Mittelschulen, Schüler/-innen mit mittlerem Schulabschluss.

BERUFE LIVE in Ansbach

Bei der Betriebsführung in der Firma Oechsler AG, Matthias-Oechsler-Str. 9 in Ansbach werden dir folgende Ausbildungsberufe hautnah gezeigt:

Werkzeugmechaniker/-in

Feinwerkmechaniker/-in

Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff und Kautschuktechnik

Mechatroniker/-in

Industriemechaniker/-in

Fachkraft Lagerlogistik

Elektroniker/-in Betriebstechnik sowie

Fachinformatiker/-in Systemintegration

Du kannst hinter die Kulissen schauen und bekommst somit einen Eindruck darüber, was du in diesem Ausbildungsberuf genau tun wirst. Für dich ist es dann leichter eine Entscheidung zu treffen, ob dieser Beruf zu dir passt. Gut wäre es, wenn du dich im Vorfeld über das Berufsbild erkundigt hast, z. B. anhand "BerufeNet" oder dem Buch "Beruf Aktuell", dass du in der Schule erhalten hast.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Schüler/-innen begrenzt. Bitte melde dich bis spätestens 28.11.2014 im BiZ telefonisch unter der 0981/182-333 an.

Die Anfahrt muss in Eigenregie erfolgen!

Termin: 04.12.2014 von 14:15 bis ca. 16:30 Uhr **im Betrieb vor Ort. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten!**

Zielgruppe: Schüler/-innen der Mittelschulen, Schüler/-innen mit mittlerem Schulabschluss.

Schulnachrichten

**Einladung zu den
INFO-Abenden
der Beruflichen Oberschule Ansbach**



**Praxisorientiert zum
Fachabitur oder Abitur**

Informationsabend der Fachoberschule
am Mittwoch, 5. November 2014 um 18.30 Uhr
in der Pfarrstraße 21/23, Ansbach

Informationsabend der Berufsoberschule
am Donnerstag, 6. November 2014 um 18.30 Uhr
in der Pfarrstr. 21/23, Ansbach

Zusätzlich findet im neuen Jahr noch ein
Tag der offenen Tür statt.
Am Samstag, 7. Februar 2015
in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr.

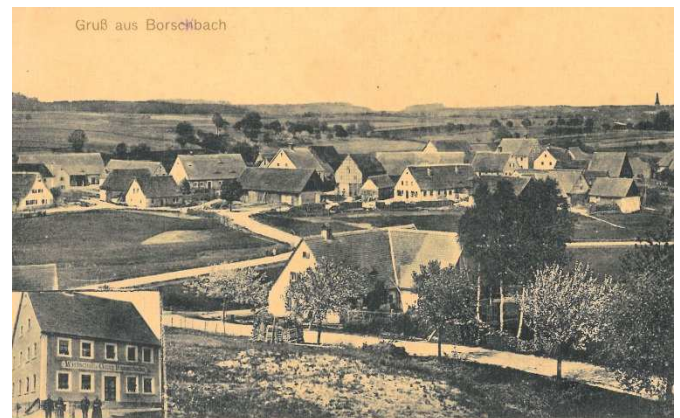
**Alle interessierten Schülerinnen und Schüler
sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen.**

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2015/2016
werden in der Zeit vom 23.02. bis 06.03.2015
entgegengenommen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.fosbosansbach.de

EXTRA Senioren

Borsbach



Um 1340 taucht Borsbach, damals noch "Porspach" geschrieben, in alten Akten auf. Die Rangenmühle gehört schon eine lange Zeit zu Borsbach.

Ca. 1470 erwarb das Kloster Heilsbronn dort einen Hof und von Kraft von Vestenberg eine Wiese. Am 17. April 1945 verloren die Einwohner durch Kriegseinwirkungen ihre gesamten Häuser, Scheunen und Ställe. Alles brannte nieder. 1949 wurde die Brücke im Ort für ca. 6 000,- DM erbaut. Borsbach gehörte von August 1830 an bis zur Eingemeindung am 01.01.1972 zur ehemaligen Gemeinde Kettenhöfsetten.

Der Name Borsbach kommt wahrscheinlich von einem (dem) ersten Ansiedler her, der "Bor" hieß und sich dort am "Bach" angesiedelt hat (= Borsbach). Der Bohrsbach ist ein Zufluß der Fränkischen Rezat. In Borsbach gab es früher u.a. mal Handwerker, wie Müller, Brenner, Schneider, Schuhmacher, Gastwirt und sogar mehrere Gutsbesitzer.

Edeltraud Imschloß

Bürger für Bürger

Ehrenamtliche Seniorenarbeit der Gemeinde



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unserer Seniorenarbeit stehen weiterhin zur Verfügung, um älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei alltäglichen Dingen zu helfen oder einfach zu reden.

*Hans Henninger
1. Bürgermeister*

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

ÜBERÖRTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN FLACHSLANDEN

Dr. Jürgen Mittnacht Facharzt für Allgemein-
medizin
Pavel Klin Facharzt für Allgemeinmedizin, TCM

91604 Markt Flachslanden, Marktplatz 1
Telefon: 09829/ 9329277

Sprechstunden

Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 – 13 Uhr,
Dienstag 14 – 18 Uhr,
Freitag 13 – 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Chirurgische, unfallchirurgische und orthopädi-
sche Sprechstunden nach Vereinbarung.

Hausarztpraxis Rügland

Walter-Meindl-Siedlung 63, 91622 Rügland
Tel. 09828-911892

Sprechzeiten für November 2014

Montag	09 – 12 Uhr
Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	15 – 18 Uhr
Freitag	09 – 12 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an die
Hauptstelle in Dietenhofen 09824- 8100.

Ärzte

Erkrankungen, derentwegen ich meinen Hausarzt
anrufen würde, dieser jedoch nicht erreichbar ist:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

außerhalb der üblichen Sprechzeiten.

Notruf für Rettungsdienst und Feuer-
wehr

112

Für alle medizinischen Notfälle und alle
Feuerwehreinsätze, vorwahlfrei aus
Festnetz und Handy.

Zahnärzte

Den allgemeinen Zahnnotdienst finden Sie im Inter-
net unter www.zahnnotdienst.de bzw. unter
www.zahnnotdienst.info.

Zahnarztpraxis

Dr. Gerd-Klaus Zoellner

Wiesenstraße 2

91604 Flachslanden

Tel. 09829/555 oder 09824/92770

Sprechzeiten in Flachslanden:

Mittwoch und Freitag

8-12 Uhr und 14-18 Uhr

Sprechzeiten in Dietenhofen:

Montag, Dienstag und Donnerstag

8-12 Uhr und 14-19 Uhr

Wir gratulieren

Der Markt Flachslanden gratuliert im November 2014

Zum 75. Geburtstag

- Renate Woschek, Brunnenstraße 2



Zum 80. Geburtstag

- Johann Arlt, Eichenweg 1, Neustetten

Zum 92. Geburtstag

- Margareta Imschloß, Marktplatz 4

Zum 60jährigen Ehejubiläum

- Martha und Georg Wehr, Hainklingen 4
- Hedwig und Martin Volkert, Sonnenseestr. 2

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

keine

Eheschließungen

- Anja und Marcus Hiemeyer, Am Weiherholz 59

Sterbefälle

keine

Kirchliche Nachrichten



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Flachslanden November 2014

Sonntag, 02. November, 20. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Eyselein

Donnerstag, 06. November

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

Freitag, 07. November

18.00 Uhr Jungschar im Gemeindehaus.
19.58 Uhr Jugendkreis/2ToEight im Gemeindehaus.

Samstag, 08. November

Erste Probe Krippenspiel

Sonntag, 09. November, Drittl. So. d. Kirchenjahres

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Dr. Denker

Dienstag, 11. November

9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus. Thema: „Schönheit von außen und innen.“ Mit Frau Andrea Lauchs.

17.00 Uhr Kindergarten – Laternenumzug

Mittwoch, 12. November

14.00 Uhr Treffen der Diakonie-Betreuungsgruppe für Demenzkranke im Gemeindehaus.

Donnerstag, 13. November

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

Freitag, 14. November – Sonntag, 16. November

Präparandenwochenende in Oberschlauersbach

Freitag, 14. November

18.00 Uhr Jungschar im Gemeindehaus.
19.58 Uhr Jugendkreis/2ToEight im Gemeindehaus.

Sonntag, 16. November, Volkstrauertag

Vorletzter So. d. Kirchenjahres

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Fischer.
10.30 Uhr Gedächtnis am Kriegerdenkmal mit Pfarrer i. R. Fischer und Bürgermeister Henninger, dem Posaunenchor und dem Gesangverein Flachslanden.

Mittwoch, 19. November, Buß- und Bettag

14.00 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, mit Pfarrerin Franz. Anschließend laden wir sie alle herzlich zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus ein.

Donnerstag, 20. November

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

Freitag, 21. November

18.00 Uhr Jungschar im Gemeindehaus.
19.58 Uhr Jugendkreis/2ToEight im Gemeindehaus.

Samstag, 22. November

8.30 Uhr Konfitag im Gemeindehaus

Sonntag, 23. November, Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit Gedenken der im Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder mit Pfarrerin Franz.

9.30 – 11.00 Uhr KiGo-live im Gemeindehaus.

11.00 Uhr Taufe

Mittwoch, 26. November

14.00 Uhr Treffen der Diakonie-Betreuungsgruppe für Demenzkranke im Gemeindehaus.

Donnerstag, 27. November

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

Freitag, 28. November

18.00 Uhr Jungschar im Gemeindehaus.
19.58 Uhr Jugendkreis/2ToEight im Gemeindehaus.

Sonntag, 30. November

10.00 Uhr „Gottesdienst anders“ mit Pfarrerin Franz und Team und modernen Liedern.

Urlaubsvertretung für Pfarrerin Franz

bis 09. November, Pfarrer Hans Schneider, Rügland, Tel.: 09828/230.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Pfarrgemeinde

November 2014



Samstag, 01.11.2014: Allerheiligen

8.30 Virnsberg, Pfarrkirche: Festgottesdienst danach Segnung der Gräber

10.30 Ansbach, Christkönig: Festgottesdienst

14.00 Neustetten, Kirche: Feierliche Andacht danach Segnung der Gräber. Zelebrant Pfarrer Dieter Hinz

15.00 Rügland, Aussegnungshalle: Feierliche Andacht, danach Segnung der Gräber

15.00 Trautskirchen, Aussegnungshalle: Feierliche Andacht, danach Segnung der Gräber

16.00 Sondernohe, Pfarrkirche: Feierliche Andacht danach Segnung der Gräber. Zelebrant Pfarrer Dieter Hinz

16.00 Oberdachstetten, Aussegnungshalle: Feierliche Andacht, danach Segnung der Gräber

16.30 Oberzenn, Aussegnungshalle: Feierliche Andacht, danach Segnung der Gräber

17.00 Flachslanden, neuer Friedhof: Feierliche Andacht, danach Segnung der Gräber

Sonntag, 02.11.2014: Allerseelen; Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis)

8.30 Unteraltanbernheim, Kirche: Hl. Messe zu Al-



lerseelen danach Segnung der Gräber
10.30 Ansbach, Christ-König: Hl. Messe zu Allersee-
len

Dienstag, 04.11.2014

17.00 – 18.00 Virnsberg, Jugendhaus: Gruppenstun-
de für Erstkommunionkinder

19.00 Virnsberg, Pfarrkirche: Hl. Messe

Donnerstag, 06.11.2014

19.00 Neustetten, Kirche: Hl. Messe

19.45 Virnsberg, Jugendhaus: Pfarrgemeinderatssit-
zung

Freitag, 07.11.2014

19.00 Sondernohe, Pfarrkirche: Hl. Messe

Samstag, 08.11.2014

19.00 Unteraltenbernheim, Kirche Vorabendmesse

Sonntag, 09.11.2014: 32. Sonntag im Jahreskreis;

Weihetag der Lateranbasilika

8.30 Virnsberg, Pfarrkirche: Hl. Messe mit Tauffeier
Nick Zahner-Rimmel, Flachslanden und Erstkommun-
ion und Firmung von Herrn Michael Bradley, Virns-
berg

Dienstag, 11.11.2014

17.00 – 18.00 Virnsberg, Jugendhaus: Gruppenstun-
de für Erstkommunionkinder

19.30 Virnsberg, Jugendhaus: Kolping „Der Franken-
cop“ Kuriose und humoristische Geschichten aus
dem Polizeialltag. Lesung von H. Friese, Uehlfeld.
Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen!

Mittwoch, 12.11.2014

17:00 Virnsberg, Pfarrkirche: Familienandacht St.
Martin anschließend Martinszug und gemütliches
Beisammensein im Feuerwehrhaus. Musikalische
Umrahmung durch die Blaskapelle Virnsberg.

Donnerstag, 13.11.2014

19.00 Unteraltenbernheim, Pfarrkirche: Wort-
Gottes-Feier

Freitag, 14.11.2014

17.00 Sondernohe, Pfarrkirche: Martinsandacht,
anschließend Martinszug und gemütliches Beisam-
mensein im alten Schulhaus.

17.00 – 18.00 Sondernohe, Pfarrkirche: Weg-
Gottesdienst für Erstkommunionkinder

19.00 Sondernohe, Pfarrkirche: Wort-Gottes-Feier

Samstag, 15.11.2014

18:00 Rügland, Schlosskapelle: Wort-Gottes-Feier

19:00 Neustetten, Kirche: Vorabendmesse

Sonntag, 16.11.2014: 33. Sonntag im Jahreskreis;

Diaspora-Sonntag; Totensonntag

8.30 Sondernohe, Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst
anschließend Totengedenken am Kriegerdenkmal
mit Frau Nicole Guggenberger, 3. Bürgermeisterin
des Marktes Flachslanden. Musikalische Umrah-
mung durch die Trachtenkapelle Sondernohe.

10:00 Virnsberg, Pfarrkirche: Wort-Gottes-Feier
anschließend Totengedenken am Kriegerdenkmal
mit Frau Nicole Guggenberger, 3. Bürgermeisterin

des Marktes Flachslanden. Musikalische Umrah-
mung durch die Blaskapelle Virnsberg.

Dienstag, 18.11.2014

16:00 Oberzenn, Marienheim: Hl. Messe

17.00 – 18.00 Virnsberg, Jugendhaus: Gruppenstun-
de für Erstkommunionkinder mit Verteilung der
Rollen vom Krippenspiel.

Donnerstag, 20.11.2014

19:00 Neustetten, Kirche: Hl. Messe

Freitag, 21.11.2014

19.00 Sondernohe, Pfarrkirche: Hl. Messe

Samstag, 22.11.2014

19.00 Unteraltenbernheim, Kirche: Vorabendmesse

19.30 Virnsberg, Jugendhaus: "Weinfest" Für Musik
und gute Stimmung sorgen die "Funny Boys". Kol-
ping lädt dazu alle herzlich ein!

Sonntag, 23.11.2014: Christkönigssonntag

8.30 Virnsberg, Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst

Dienstag, 25.11.2014

17.00 – 18.00 Virnsberg, Pfarrkirche: Erstkommuni-
onkinder Einübung Krippenspiel

19.30 Virnsberg, Jugendhaus: "Weihnachtsdekorati-
on" Bastelanregungen für dekorativen Weihnachts-
schmuck mit Hildegard Braun aus Unteraltenbern-
heim; Anmeldung bei Frau Hrabak, Tel.
09829/932600. Kolping lädt dazu alle herzlich ein!

Donnerstag, 27.11.2014

19.00 Unteraltenbernheim, Kirche: Hl. Messe

Freitag, 28.11.2014

19.00 Sondernohe, Pfarrkirche: Hl. Messe

Samstag, 29.11.2014

19.00 Neustetten, Kirche: Vorabendmesse

Sonntag, 30.11.2014: 1. Advent

8.30 Unteraltenbernheim, Kirche: Pfarrgottesdienst
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

14.00 Virnsberg, Jugendhaus: Adventsfeier für unse-
re gesamte Pfarrgemeinde. Hierzu sind alle herzlich
eingeladen. Musikalische Umrahmung durch die
Trachtenkapelle Sondernohe. Wer keine Möglichkeit
hat nach Virnsberg zu kommen, kann von zuhause
abgeholt werden. Bitte im Pfarrbüro melden.

Kath. Pfarramt Virnsberg

Schloßstraße 12, 91604 Flachslanden,
Telefon: 09829/304, Fax: 09829/1399,
E-Mail: pfarrei.virnsberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarradministrator Dieter Hinz

Telefon: 0981/86132, Fax: 0981/87834

Pfarrsekretärin Petra Riedel

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag und Donnerstag 14:00 Uhr – 18:00 Uhr;

Freitag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Pfarrhaus Sondernohe, Sondernohe 25, 91604

Flachslanden, Schwester Engelberta Schalk,

Telefon: 09829/395



Volkshochschule



Jetzt anmelden!

**Außenstelle
Flachslanden**

Leitung: Gabriele Kuhn
Anmeldungen und Informationen: Markt Flachs-
landen, Schulstraße 2, 91604 Flachslanden,
Tel.: (09829) 91 11-14, Fax (09829) 91 11-21,
E-Mail: poststelle@flachslanden.de
oder www.vhs-lkr-ansbach.de

K41301H

Endlich wieder malen – für Anfänger/innen und Geübte

Heinz Volk, akademischer Künstler
10 Abende, 04.11.2014 - 27.01.2015
Dienstag, wöchentlich, 19:00 - 21:00 Uhr
Grundschule, Schulstr. 2
Kursgebühr: 80,00 €

Der Kurs vermittelt Anfänger/innen grundlegende
Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Kompositionslehre, Rhythmus
- Zeichnen nach der Natur
- Tönung und Schraffur
- Hell /Dunkel und die Tiefenwirkung
- Perspektive und Spiegelung
- Licht und Schatten
- Farbenlehre.

Die Fortgeschrittenen finden Antwort auf spezielle
Fragen und Vertiefung der Kenntnisse. Lassen Sie
sich von einem professionell arbeitenden und aka-
demisch ausgebildeten Maler in die Welt der Kunst
einführen.

Unser Ziel ist es, Freude zu bereiten und eventuell
eine weiterführende Gruppe zu bilden. Bitte einen
einfachen Zeichen- oder Skizzenblock, Bleistift (HB),
einen Spitzer, einen Plastikradierer, einen Block mit
Aquarellpapier, einen kleinen Kasten mit Näpfchen
oder Tuben, eine Deckweißtube, drei Rundpinsel in
den Größen 2, 8 und 12, einen größeren Flachpinsel,
zwei Plastikbecher und einen Mallappen mitbringen.

Vereinsnachrichten



**Herzliche Einladung
zum Weinfest der
Kolpingsfamilie Virnsberg**



Am **22. November 2014** findet das traditionelle
Weinfest der Kolpingsfamilie Virnsberg im **Jugend-**
heim Virnsberg statt. Für Musik und gute Stimmung
sorgen die „Funny Boys“. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kolpingsfamilie Virnsberg
Alfred Stocker, 1. Vorstand

Gastgeberinnen sichern sich Pokal



Am 13. und 14. September fand auf der Tennisanla-
ge des TSV Flachslanden der diesjährige Sparkassen-
pokal der Tennisdamen statt. Zu Beginn schien das
Wetter zu halten und das Turnier sollte im normalen
Spielmodus mit zwei Gewinnsätzen durchgezogen
werden. Kurz nach Spielbeginn setzte allerdings teils
starker Regen ein und im gegenseitigen Einverneh-
men wurde auf einen langen Satz bis 9 umgestellt.
Dieser Modus wurde auch am Sonntag trotz leichter
Wetterbesserung beibehalten, um den strammen
Zeitplan einhalten zu können. Dies gelang unter
anderem auch, da die Spielerinnen den kurzen
Schauern immer wieder trotzten und vor allem die
Damen vom 1. FC Heilsbronn und dem 1. FC Sachsen
ihre Doppel trotz einsetzender Dunkelheit und über-
fluteter Plätze zu Ende spielten. Schlussendlich
konnte sich wie im Vorjahr in Heilsbronn auch heuer
die gastgebende Mannschaft den Titel sichern.



Hinten Sportwart Stefan Möbus, Abteilungsleiter Jens Albrecht.
Vorne Hannah Birkmann, Lisa Möbus, Julia Schmidt und Elfriede
Hecht.

Die Mannschaft aus Flachslanden, die durch drei
Damen vom SV Arberg unterstützt wurde, konnte
sich in der Vorrunde mit 11:3 gegen den TV Leuters-
hausen und mit 8:6 gegen den TSV Lichtenau durch-
setzen.



Gruppe B entschieden die Damen vom 1. FC Heilsbronn mit einem 8:6-Sieg über den 1. FC Sachsen und einem 12:2 gegen den SV Schalkhausen für sich. Im Finale standen sich somit der TSV Flachslanden und der 1. FC Heilsbronn gegenüber. Flachslanden konnte drei Einzel für sich entscheiden, musste aber aufgrund der neuen Doppelwertung noch ein Doppel gewinnen, um sicher als Sieger hervorzugehen, wodurch es bis zum Schluss spannend blieb. Dieses notwendige Doppel konnte von Julia Schmidt und Hannah Birkmann gewonnen werden und der TSV Flachslanden stand als Gewinner fest. Den 3. Platz erreichte der TSV Lichtenau durch einen klaren 12:2-Sieg über den 1. FC Sachsen.

Abgerundet wurden die beiden Spieltage mit der Siegerehrung, die durch den Abteilungsleiter Tennis des TSV Flachslanden Jens Albrecht und den Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Flachslanden Daniel Bromberger vorgenommen wurde.

Stefan Möbus



Weihnachtsdekoration

Wir binden und dekorieren Tür- und Adventskränze am **Dienstag, den 25.11.2014, ab 19.30 Uhr, im Jugendheim Virnsberg**. Bastelanregungen durch Frau Hildegard Braun, Unteraltenbernheim.

Bitte anmelden bei Frau Monika Hrabak, Tel. 09829/932600.

*Kolpingsfamilie Virnsberg,
Alfred Stocker, 1. Vorstand*



Obstausstellung lockte hunderte von Besuchern nach Ruppertsdorf

Alle Erwartungen übertroffen hat die Obstausstellung von Karl Sulzer am 3. Oktober. Schon eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn standen die Besucher aus nah und fern Schlange, um die seltene Gelegenheit zu nutzen, 150 Apfel- und Birnensorten bestaunen zu können und von ihren mitgebrachten Äpfeln und Birnen die Sorten bestimmen zu lassen. Nur über Mittag ließ der Andrang etwas nach, bevor dann am Nachmittag Ruppertsdorf erneut zugesperrt war.

Die große Zahl von Besuchern kam vom Hesselberggebiet bis weit in den Kreis Neustadt a. d. Aisch- Bad



Windsheim und bis aus Nürnberg. Zu ihnen zählte auch Bürgermeister Hans Henninger und Willy Kirschbaum als Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins, dessen Obstlehrgarten ebenfalls meist gleich mit besucht wurde.



Ein Teil der Obstausstellung, Foto Fritz Arnold

Neben dem Pomologen Friedrich Renner aus Triesdorf mit seinen Kenntnissen über alte Obstsorten war auch Gastgeber Karl Sulzer ständig gefragt zu Fachgesprächen in Sachen Obstbau.



Friedrich Renner umringt von wissbegierigen Hobbyobstbauern, als er versuchte, Auskunft über die mitgebrachten Äpfel zu geben. Foto: Fritz Arnold

Fritz Arnold

**Bauernmarkt
in Flachslanden
am 16. November 2014
von 10.00 bis 16.30 Uhr**





Totentrompete, Krause Glucke, Schopftintling, Riesenbovist.....



Ihnen sagt das nichts?

Das Quiz hätten Sie verloren. Aber keine Sorge! Damit gehören Sie zur Mehrheit der Bevölkerung.

14 Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde können sich jedoch entspannt zurücklehnen. Sie kennen die Antwort!

Am 27. September fand eine Wanderung des Vereins für Gartenbau und Landespflege Flachslanden für Kinder und Jugendliche statt. Geführt wurden sie von Ulrich Meßlinger, unterstützt von einigen Damen.

Und so ging es bei lauschigen Temperaturen, strahlendem Sonnenschein, ausgerüstet mit Körben, Messern und Bestimmungsbüchern auf in den Wald zum PILZE SUCHEN.



Einen haben wir schon mal. Und keinen kleinen.

Mit viel Enthusiasmus waren die jungen Menschen am Suchen, Finden, Bestimmen und Bestimmen lassen. Die Funde waren sehr vielfältig. Insgesamt zählten wir um die 40 Pilzarten.

Neben den oben angeführten, fanden sich natürlich auch die Klassiker wie Steinpilz und Marone, vereinzelte Pfifferlinge blitzten noch durchs Moos. Trompetenpfifferlinge, Birkenpilze, Eichenrotkappe, Perlpilze, Semmelstoppelpilze, Parasol, Stockschwämmchen, Reifpilz hatten glücklicherweise auch gerade Saison.

Die giftigen und tödlich giftigen Pilze wurden natürlich auch gefunden und identifiziert. Es kann nicht genug davor gewarnt werden! Als erstes zu nennen

ist natürlich der Grüne Knollenblätterpilz, nicht zu unterschätzen auch Fliegenpilz, Pantherpilz und Reißpilz.

Diverse Täublinge kreuzten unseren Marsch und sogar ein Zitterzahn wurde entdeckt. Besonders beeindruckt hat wohl der gefundene Riesenbovist. Die Größe ist es, nicht sein Aroma!



Die Kinder mit den gefundenen Pilzen

Recht zufrieden über die Funde ging es zurück zur Schule. Freundlicherweise wurde für dieses Projekt die Schulküche zur Verfügung gestellt und die "Beute" konnte stante pede verarbeitet und verzehrt werden.

Menüfolge: 1. Natur gebratener Riesenbovist, 2. Panierter Parasol, 3. Pilzgemüse mit rustikalem Bauernbrot, 4. Pilzomelette.

Eine kurze Befragung der Teilnehmer ergab ein durchweg positives Echo und die Bitte nächstes Jahr eine weitere Führung anzubieten.

Nach 5 Stunden verabschiedeten wir 14 sehr zufriedene junge Menschen, die wir hoffentlich beim ein oder anderen "Event" des Vereins für Gartenbau und Landespflege Flachslanden wiedersehen, gerne auch mit ihren Freunden.

Den Termin für das nächste Projekt entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Claudia Mehmke



Der Frankencop

Die Kolpingsfamilie Virnsberg lädt zu einer Lesung von H. Friese, Uehlfeld ein.

Der Frankencop

Kuriose und humoristische Geschichten aus dem Polizeialltag.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 11.11.2014, um 19.30 Uhr, im Jugendheim Virnsberg, statt.

*Kolpingsfamilie Virnsberg,
Alfred Stocker, 1. Vorstand*

Kerwaschießen Virnsberg

Ausgerechnet die jüngste Teilnehmerin gewann das diesjährige Kerwaschießen des Schützenvereins Virnsberg, welches anlässlich der Virnsberger Kirchweih traditionsgemäß als Bürgerschießen durchgeführt wurde. Maja Ehrmann, die sonst nur mit dem Mehrladergewehr auf Klappscheibenjagd geht, behielt auch mit dem Luftgewehr die Nerven und setzte mit einem 36 Teiler das Maß aller Dinge.



Maja Ehrmann

Sie behauptete sich gegen 41 Konkurrenten, die heuer dem Kerwaschießen eine besonders große Teilnehmerzahl bescherte. Die Siegerehrung beim Frühschoppen am Kerwamontag, 13.10.2014, musste 1. Vorstand Michael Strauß dann aber ohne die Gewinnerin durchführen, sie saß in der Schule. Die Kerwascheibe, gestiftet von der Altbürgermeisterin der Marktgemeinde Flachslanden, Renate Herrmann, bekam stattdessen Vater Thomas Ehrmann im voll besetzten Schützenhaus überreicht.

Das Kerwaschießen des Schützenvereins Virnsberg findet bereits seit 1996 statt. Den bislang besten Treffer landete Nicole Guggenberger mit einem 10-Teiler im Jahr 2013.

Ergebnisse Kerwaschießen (Teiler):

1. Ehrmann Maja , 36,0
2. Hertlein Thomas, 98,00
3. Guggenberger Mirjam, 129,00
4. Bradley Mike, 207,00
5. Zeidler Conny, 255,00

6. Nicolson Sven, 265,00
7. Schmidt Reinhold, 325,00
8. Strauß Robert, 330,00
9. Sporer Patrick, 382,00
10. Trossin Günther, 410,00

*Für den Schützenverein Virnsberg gegr. 1871 e.V.:
Thomas Hertlein*

Einladung zur waldbaulichen Versammlung

Am Montag, 01.12.2014 findet im Gasthof Rose die Untergruppenversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Ansbach-Fürth e. V. statt. Thomas Härpfer und Carsten Wobser werden zu aktuellen Themen sprechen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Fritz Hufnagel

Aus der TT-Abteilung

An alle Kinder und Jugendlichen!



Das Tischtennistraining findet jeweils am Freitag ab 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Wer Lust hat, schaut vorbei. Ihr solltet mindestens 8 Jahre alt sein.

Claudia Birkmann

**Infotag
Wiedereinstieg**

Mit Erfolg zurück in den Beruf
Neues wagen – Mut zum Neubeginn

27. November 2014
9.30 bis 13.30 Uhr
Pilipp Einrichtungshaus, 3. Etage
Adalbert-Pilipp-Str. 21, Ansbach

Über zehn Fachstellen beraten am 27. November
Frauen kostenlos zum beruflichen Wiedereinstieg
nach der Familienpause
mit Tipps für die eigene Bewerbung, typgerechten
Styling und professionellen Bewerbungsfotos

Veranstalterinnen:
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg
und Jobcenter Stadt Ansbach
Gleichstellungsstelle der Stadt Ansbach

Veranstungskalender

November

1. Nov. 9.00 Uhr
Kleintierzuchtverein Flachslanden
Käfigaufbau
3. Nov. 19.00 Uhr
FFW Flachslanden
Übung Jugendfeuerwehr
5. Nov. 11.30 Uhr
Rentner-, Pensionisten- und Witwenbund
Monatsversammlung, Gasthaus Eisenbahn
5. Nov. 20.00 Uhr
Imkerverein Flachslanden
Monatstreffen, Gasthof Rose, Flachslanden
7. Nov. 20.00 Uhr
Schützenverein Virnsberg
4. RWK Altersklasse, Schützenhaus
8. Nov. 8.00 Uhr
Angelfreunde Flachslanden
Abfischen, Oberer Schleinweiher
8. Nov. 17.30 Uhr
Schützenverein Virnsberg
Busabfahrt ab Jugendheim zur Abholung
des Schützenkönigs Günther Hempfling
8. Nov. 20.00 Uhr
Schützenverein Virnsberg
Königsball mit Schützenkönigsproklamati-
on, Schützenhaus Virnsberg
9. Nov. 9.00 – 16.00 Uhr
Kleintierzuchtverein Flachslanden
Gemeinschaftsschau, Vereinsheim
11. Nov. 19.30 Uhr
Kolpingsfamilie Virnsberg
Der Frankencop
Jugendheim Virnsberg
12. Nov. 19.30 Uhr
FFW Flachslanden
Feuerwehrübung
12. Nov. 20.00 Uhr
Schützenverein Flachslanden
Rose-Schießen, Schützenhaus Flachslanden
13. Nov. 14.00 Uhr
VdK Ortsverband Flachslanden
Gemeinsamer Nachmittag, Gasthaus Ei-
senbahn, Rosenbach
14. Nov. 20.00 Uhr
Schützenverein Virnsberg
5. RWK Schützenklasse, Schützenhaus
14. Nov. 20.00 Uhr
Schützenverein Flachslanden
Rose-Schießen, Schützenhaus Flachslanden
15. Nov. **Verein für Gartenbau und Landespflege**
Flachslanden, Jugendprogramm
Wir pflanzen gemeinsam eine Hecke
15. Nov. 19.30 Uhr
Schützenverein Flachslanden
Preisverteilung Rose-Schießen, Gasthof
Rose, Flachslanden
15. Nov. 11.00 – 12.00 Uhr
Kleintierzuchtverein Flachslanden
Altkleider- und Altpapierannahme am Ver-
einsheim
16. Nov. 9.30 Uhr
Gesangverein Flachslanden
Singen in der Kirche und am Kriegerdenk-
mal anlässlich des Volkstrauertags
16. Nov. 11.00 Uhr
Schützenverein Flachslanden
Volkstrauertag
16. Nov. 10.00 – 16.30 Uhr
Bauernmarkt
Marktplatz Flachslanden
17. Nov. 19.00 Uhr
FFW Flachslanden
Übung Jugendfeuerwehr
21. Nov. 20.00 Uhr
FFW Flachslanden
Kegeln, Gasthof Rose, Flachslanden
21. Nov. 20.00 Uhr
Schützenverein Virnsberg
5. RWK Altersklasse, Schützenhaus
22. Nov. 14.00 Uhr
Schützenverein Virnsberg
Altpapierannahme, Schützenhaus
22. Nov. 19.30 Uhr
Kolpingsfamilie Virnsberg
Weinfest, Jugendheim Virnsberg
22. Nov. 20.00 Uhr
Kleintierzuchtverein Flachslanden
Jahresabschlussversammlung, Vereinsheim
25. Nov. 19.30 Uhr
Kolpingsfamilie Virnsberg
Advents- und Türkränze binden und deko-
rieren
Jugendheim Virnsberg
26. Nov. 19.30 Uhr
FFW Flachslanden
Feuerwehrübung
29. Nov. 16.30 – 20.00 Uhr
Weihnachtsmarkt Sondernöhe
Feuerwehrhaus, Sondernöhe

Dezember

1. Dez. 19.30 Uhr
Forstbetriebsgemeinschaft Ansbach-Fürth
e. V.
Waldbauliche Versammlung, Gasthof Rose



Wir laden recht herzlich ein zum
Weihnachtsmarkt

in

Sondernohe

Am 29.11.2014

ab 16.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Die Trachtenkapelle sorgt wie immer für die musikalische Umrahmung und der Nikolaus hat sich auch wieder mit einem Sack voller Geschenke angekündigt.

Wir freuen uns auf Euer kommen.

Die Dorfgemeinschaft Sondernohe

**ACHTUNG DER WEIHNACHTSMARKT FINDET
ERSTMALIG AM FEUERWEHRHAUS STATT!**

Vielen Dank
für die Glückwünsche und Geschenke
zu meinem

80. Geburtstag

Maria Brunner, Flachslanden



Herzlichen Dank für die zahlreichen
Glückwünsche zu unserer

Hochzeit

*Corinna und Christian Schächer,
Flachslanden*



Sperber
Heizung · Solar
Lüftungstechnik

Gas · Holz · Pellet · Wärmepumpe
Solar · Lüftung · Öl · Kundendienst
Alles vom Meisterbetrieb.

Ansbacher Straße 24a · 91604 Flachslanden
Tel.: 09829 / 93 26 93 · Notdienst: 0172 / 8566994

Ihr kompetenter Partner für Elektroinstallationen

Durch den Einsatz hochwertiger Materialien und der fachgerechten Ausführung an Elektroinstallationen, bieten wir Ihnen ein sicheres und modernes Wohnen und Arbeiten.

Ob Planung, Ausführung oder Service, wir garantieren Ihnen, unabhängig von der Größe Ihres Projektes, qualifizierte Arbeitsabläufe sowie Termingenauigkeit.

**Elektrotechnik
Achim Wagner**

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.



Rufen sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie!

Wir wissen Watt Ihr Volt

Tel.: 09844-9789866
Mobil: 0171-7775077

Fax: 09844-9789867
Email: info@awa-elektro.de



Elektroinstallationen,
Steuerungs- und
Kommunikationstechnik

E-Check (Elektro-Check)
Prüfung nach VDE 0100/VBG 4

Haussprechanlagen,
Videoüberwachung

Satelliten- und
Antennenanlagen

EDV-Netzwerke

EIB/KNX
(Europäischer Installationsbus)

Lichttechnik
und Lichtplanung

Ringstraße 12
91619 Obernzenn



FNB

FNB Pflaster- &
Gartenbau GmbH
Unterheßbach 24
91611 Lehrberg
Tel.: 09820/91856-0
Fax: 09820/91856-120

PFLASTER- &
GARTENBAU GmbH

Frischbeton aus der Betontankstelle

auch samstags und in Kleinmengen

ab sofort in unserem Lager in Unterheßbach
Montag bis Freitag von 07.00 bis 18.00 Uhr
Samstag nach telefonischer Vereinbarung

Besuchen Sie unseren Wohlfühlgarten

Sie finden bei uns eine große Auswahl an
Badetonnen und Tonnensaunen
verschiedenste Größen und Ausführungen auf Lager
gerne auch mieten und testen

info@fnb-pflasterbau.de www.fnb-pflasterbau.de



Metzgerei Volkert
Ansbacher Straße 19
Flachslanden 09829/276

Angebot des Monats

vom 3.11.14 - 18.11.14

Hackfleisch gemischt

Rind u. Schwein 100g 0,59 €

Mettwurst fein ca 200g Stück 1,30 €

Bierwurst pikant 100g 0,89 €

Butterkäse 45% Fett i. Tr. 100g 0,79 €

vom 19.11.13 - 2.12.14

gefüllte Bauchrolle 100g 0,69 €
ideal zum Braten

Paprikawurst 100g 0,89 €

Champignonpastete 100g 1,09 €

Unser Wochenrenner

Weißwürste 5 Stück 3,00 €

Emmentaler 100g 0,89 €

www.apotheke-lehrberg.de

Gesund durch den Winter!

Unser Angebot für Sie!

In der praktischen Aufbewahrungsbox!

Inhalt:

- 1 **Grippostad C**, 24 Hartkapseln
(gegen Grippeinfekte und Erkältungskrankheiten)
- 1 **Biolectra immun Zink+Selen**, 20 Beutel *
(trägt zur normalen Funktion des Immunsystems bei)
- 1 **GeloRevoice Halstabletten**, 20 St.
(zum effektiven Schutz der Mund- u. Rachenschleimhaut)
- 1 **Kneipp Badekristalle** 55 g
(vitalisierend, wohltuend)

*Angebot gilt für das angegebene Produktset. Nur solange der Vorrat reicht!

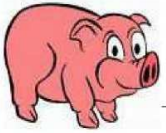
25%
28,70€
21,50€
25%



Einladung!

Zu unserem Vortrag am 12.11.2014
Thema: "Bleiben Sie beim Pflegen
selbst gesund"





Ulrich's Hausmetzgerei

Hausschlachtungen
Direktvermarktung von Rind- und Schweinefleisch

Ulrich Hofmann,
Sondernohe 8, 91604 Flachslanden

Schlachtschüssel **2,90 €/Portion**
je eine Bratwurst, Leberwurst, Blutwurst
und eine Scheibe Fleisch mit Kraut

Rinderbraten aus der Keule **8,00 €/1 kg**
Schweinelende **9,00 €/1 kg**
Fleischwurst oder Hausmacher **0,56 €/100 g**

Tel. 0 98 29/5 21 Fax 0 98 29/91 22 56

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr, Sa. 7.00 – 16.00 Uhr

Anzeige im Mitteilungsblatt

→ **Große Wirkung zum kleinen Preis!**



**Gemüse, Obst, Kartoffeln,
Brot, Käse, Wein,
reichhaltiges Naturkostsortiment**

Geöffnet jeden Freitag von 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Egenhausen 54 · Tel.: 09844/9701800 · www.baumannshof.de

TREMEL

Ihr Partner für Entsorgungs- und Transportdienste



**Möchten Sie etwas
loswerden?**

Wir entsorgen für Sie beispielsweise:
Sperrmüll, Grüngut, Bauschutt, Eternit,
Altreifen, Kartonagen, Schrott und Ziegel



09822/83530

Entsorgungs- und Transport GmbH
Containerdienst

Walzendorf 5 · 91572 Bechhofen
www.tremel-entsorgung.de



Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Vereinigte Sparkassen
Stadt und Landkreis Ansbach

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-ansbach.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

HIER WEHT EIN NEUER WIND.



BG 56-D

STIHL®

Die robusten STIHL Blasgeräte.

- einfaches Beseitigen von Laub und Schnittgut
- besonders leistungsstark
- mit vielen praktischen Details für mehr Arbeitskomfort

Wir beraten Sie gern:

GEORG HUFNAGEL

STIHL-DIENST
Oberfeldbrecht 25
90616 Neuhof/Zenn
Tel.: 09107/226

Einladung zur weihnachtlichen Töpfer-Ausstellung

im Gemeinschaftsraum der FFW Neustetten
am Samstag, 22. Nov. 2014 von 16.00 – 19.00 Uhr
am Sonntag, 23. Nov. 2014 von 14.00 – 18.00 Uhr

Über Ihr Kommen freue ich mich sehr!



TÖPFER IDEE – Sandy Hoffmann
Neustetten, Hauptstr. 13, Tel. 09829/456

KANZLER EDV

Wir lösen Ihre Computer-Probleme!

- | | |
|-----------------------|----------------|
| ✓ HARDWARE | ✓ SOFTWARE |
| ✓ NETZWERK | ✓ IT BETREUUNG |
| ✓ TELEFONANLAGEN | ✓ INTERNET |
| ✓ SICHERHEITSLÖSUNGEN | ✓ DSL |
- 

Kanzler EDV · Wolfsgruben 45 · 91604 Flachlanden
www.kanzler-edv.de · Tel.: 0 98 29 / 93 24 39



Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiter Thomas Bartelmeß
Boxau 14, 91604 Flachlanden
Telefon: 09829/212315
thomas.bartelmess@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



www.vlh.de

Sebastian Heink

Finkenweg 7
90599 Diethenhofen

Telefon 09824/923250
Telefax 09824/923252



Wenn Sie neue Ideen und fachgerechte Beratung bei der Gestaltung Ihrer Lebensräume mit Qualität verbinden, bin ich Ihr Ansprechpartner.

- | | |
|---|------------------------------------|
| ➤ Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten | ➤ Fassaden-Renovierungen |
| ➤ Wärmedämm-Verbundsysteme | ➤ Individuelle Innenraumgestaltung |
| ➤ Verkauf von Farben und Lacken | ➤ Spachtel- und Glättetechniken |
| ➤ Innen- und Außenputz | ➤ Bodenbeläge |

Rufen Sie mich an, ich fertige gerne ein individuelles Angebot für Sie.



Komplett mein Bad.

Ihr Partner für Bad • Sanitär • Kundendienst



Meßlinger



DIE BADGESTALTER

Meßlinger Sanitärtechnik GmbH
Bad Windsheimer Str. 17a
91604 Flachslanden
Telefon: 09829 / 94194

Badausstellung i. H. Fliesen Schmidt
Im Herrmannshof 20
91595 Burgoberbach
Telefon: 09805 / 932245

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.messlinger.de

Ihr zuverlässiger Partner für Heizung, Solar und Lüftung



Horst GRITA

WÄRMETECHNIK

Bad Windsheimer Straße 17a
91604 Flachslanden
Telefon: 09829/94194

Wir beraten Sie gerne...

Heizungsmodernisierung

Energieeinsparung

Renovierung

Sanierung

Neubau

Kundendienst



NOTDIENST
0151/26625176

WIR BRINGEN WÄRME IN IHR ZUHAUSE!

ZIMMEREI



Neustetten
Eichenweg 5
91604 Flachslanden
Tel.: 0 98 29/9 32 74 22
Mobil: 0160/94 82 02 98

Wir planen und bauen in Holz



Holzhäuser
Dachstühle
Altbausanierung
Innenausbau
Terrassen
Carports

Die innovative Zimmererei

www.Zimmererei-Grauf.de



Ausgezeichnete Nachhilfe!

Bessere Noten und Spaß am

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- TÜV-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
- Angenehme Lernatmosphäre

Ansbach • Promenade 10 • 0981 / 19 4 18

INFO-HOTLINE

www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Anzeige im Mitteilungsblatt

→ Große Wirkung zum kleinen Preis!

Elektro Hinnerkopf

Planung • Installation Geräte & Kundendienst

Siemens Waschvollautomat WM14K290

- Energieeffizienzklasse A+++
- Energie -30%

Unser Lieferpreis € **619,-**

Lehrberg Obere Hindenburgstr. 38 • Tel. 09820/9192-0



WIR SUCHEN DICH!

Als anerkannter **Ausbildungsbetrieb** setzen wir ganz besonders auf junge qualifizierte **Nachwuchskräfte**. Wir suchen noch Auszubildende und bieten euch einen **Beruf mit Perspektive**. Wer sich also für unser Unternehmen interessiert und mit uns in eine sonnige Zukunft starten möchte, kann sich für folgende **Ausbildungsstelle** bewerben.



ELEKTRONIKER/ -IN

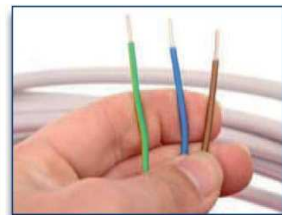
ZUM 01. SEPTEMBER 2015 MIT SCHWERPUNKT
ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

WAS ERWARTET DICH BEI UNS?

Alles von A wie Alarmanlagen bis Z wie Zentralwechselrichter. Neben der Montage und Installation von Photovoltaikanlagen, statten wir zum Beispiel auch Häuser mit Sicherheits- und Beleuchtungstechnik aus – in der **3½-jährigen Ausbildung** werden diese und viele weitere spannenden Herausforderungen auf Dich zukommen.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, du technisches Verständnis und einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder mittlere Reife besitzt, bewerbe dich doch einfach bei uns.

ELEKTROINSTALLATIONEN ALLER ART · SAT-ANLAGEN · TELEFONANLAGEN · DATEN- / NETZWERKTECHNIK



Photovoltaikzentrum Hornig GmbH
Kellerfeld 1 · 91604 Flachlanden
Tel.: 09829 - 93 29 29-0

www.photovoltaik-hornig.de